

Fragebogen für Studenten und Auszubildende

als Anlage zum Antrag auf Wohngeld vom _____

für _____
(Name, Vorname der Erklärenden / des Erklärenden)

Auf alleinstehende Auszubildende ist das Wohngeldgesetz (WoGG) nicht anzuwenden, wenn ihnen Leistungen zur Förderung der Ausbildung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz -BAföG- oder den §§ 56, 116 Abs. 3 oder § 122 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch -SGB III- (z.B. Berufsausbildungsbeihilfe) als Zuschuss dem Grunde nach zustehen oder im Falle eines Antrages dem Grunde nach zustehen würden (§ 20 Abs. 2 WoGG).

Ein Anspruch auf Leistungen nach dem BAföG oder den §§ 56, 116 Abs. 3 oder § 122 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch -SGB III- besteht dem Grunde nach unter anderem auch, wenn die/der Auszubildende diese Leistungen nicht erhält, weil ihr/sein Einkommen oder das ihrer/seiner Eltern zu hoch ist oder weil sie/er keinen Leistungsantrag gestellt hat.

Um eine beschleunigte Bearbeitung Ihres Antrages zu gewährleisten, bitten wir Sie um gewissenhafte Beantwortung der nachfolgenden Fragen. **Die Angaben sind durch geeignete Nachweise und die anliegende Erklärung „Auskunft und Bestätigung“ der Eltern zu belegen.** Diese eingehende Befragung ist für eine sachgerechte Entscheidung leider unumgänglich. Wir bitten Sie dafür um Verständnis.

I. Erhalten Sie Leistungen nach dem BAföG (hierzu zählt auch die Studienabschlussförderung) oder Leistungen nach §§ 56, 116 Abs. 3 oder § 122 SGB III (z. B. Berufsausbildungsbeihilfe) als Zuschuss?

ja (der Bewilligungsbescheid ist beizufügen)

Nur für 1-Personen-Haushalte: Falls ja, brauchen Sie die nachfolgenden Fragen nicht beantworten. Wir bitten Sie dann, den Fragebogen am Ende des Textes zu unterschreiben.

nein (der Ablehnungsbescheid ist beizufügen)

weil

- das eigene Einkommen oder das Einkommen der Eltern zu hoch ist.
 - die Förderungshöchstdauer überschritten wurde.
 - eine frühere Ausbildung abgebrochen oder die Fachrichtung gewechselt wurde.
 - der Ausbildungsabschnitt nach Beendigung des 30. Lebensjahres begonnen wurde.
 - die Voraussetzungen für eine weitere förderungsfähige Ausbildung nicht erfüllt sind.
 - keine nach dem BAföG förderungsfähige Ausbildung absolviert wird.
 - folgende sonstige Gründe vorliegen:
-

II. Sind Sie selbst krankenversichert (keine Familienversicherung)?

ja

Wenn ja, wer entrichtet die Beiträge?

ich selbst andere, und zwar

nein

- III. Im Rahmen des Bewilligungsverfahrens ist zu prüfen, ob die angegebenen Einnahmen im Verhältnis zu den nach Aktenlage erkennbaren Aufwendungen zur Bestreitung des Lebensunterhaltes plausibel sind. Hierbei sind sowohl die laufenden Kosten für den Lebensunterhalt (Miete, Ernährung, u.s.w.) als auch ein besonderer Aufwand (z.B. für Auto, Telefon, Krankenkasse, Versicherungen, Studiengebühren, u.s.w.) im Einzelfall zu berücksichtigen.

Mein /Unser monatlicher persönlicher Lebensunterhalt:

Art des Lebensunterhalts	Euro
Ernährung (Frühstück, Mittag- und Abendessen)	
Unterkunft (einschl. Heizung, Wasser, Strom, Gas usw.)	
Neuanschaffung von Bekleidung	
Reinigung und Reparaturen (Schuhe, Kleidung, Wäsche usw.)	
Haushaltsgegenstände und Möbel (einschl. Reparatur, Reinigung)	
Persönliche Dinge des täglichen Lebens (einschl. Kosmetik, Körperpflege, Bücher, Zeitschriften, Vereine, Hobby usw.)	
Telefon, Rundfunk, Fernsehen	
Versicherungen (Hausrat-, Haftpflicht-, Kranken-, Lebensversicherung usw.)	
Kraftfahrzeug (Versicherung, Steuer, Treibstoff, Wartung, Reparatur, Garage)	
Semester- und Studiengebühren	
Sonstiges:	
Monatliche Gesamtsumme für die Bestreitung des Lebensunterhaltes	

IV. Monatliche Einnahmen:

Art der Einnahmen: (z.B. BAföG, BAB, Renten, Unterhalt, Erwerbseinkünfte, Kindergeld, Darlehen, sonstige Zuwendungen)	Euro
Monatliche Gesamtsumme	

V. Wann beenden Sie voraussichtlich Ihr Studium / Ihre Ausbildung?

Mir ist bekannt, dass wissentlich falsche Angaben eine Strafverfolgung nach § 263 StGB nach sich zieht.

Ort, Datum

Unterschrift

VI. Auskunft und Bestätigung der Eltern

(gemäß § 23 Wohngeldgesetz, § 21 Sozialgesetzbuch X)

Mein/Unser Sohn bzw. Meine/Unsere Tochter

Name, Vorname

erhält von mir/uns zur Zeit (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- Unterhaltszahlungen in Höhe von _____ € / mtl.
 - Kindergeld in Höhe von _____ € / mtl.
 - Die Miete in Höhe von _____ € / mtl. wird von mir/uns bezahlt.
 - Die Krankenversicherungsbeiträge in Höhe von _____ € / mtl. werden von mir/uns gezahlt.
 - Die Semester- und Studiengebühren in Höhe von _____ € / halbjährlich werden von mir/uns gezahlt.
 - Die o.g. Unterhaltsleistungen werden sich in den nächsten 12 Monaten nicht ändern.
 - Die Höhe der o.g. Unterhaltsleistungen werden sich ab Monat _____ wie folgt ändern: _____
-
-

- Mein Sohn / Meine Tochter erhält von mir **keinen** Unterhalt und auch keine geldwerten Sachbezüge, **weil**
-
-

Name, Vorname, Adresse, Tel.-Nr. der Eltern:

Datum

Unterschrift der Eltern